

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 76 (2014)

Heft: 11

Rubrik: Zu Besuch bei Argo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Besuch bei Argo

Rund 200 Kunden des McCormick- und Landini-Importeurs Samuel Stauffer & Cie nutzten die Gelegenheit zum Besuch der Argo-Traktorenwerke in Italien.

Neben neuen Herstellungsprozessen konnte auch gleich die erneuerte Produktpalette bestaunt werden.

Ruedi Burkhalter

Wo und wie wird mein Traktor hergestellt? Diese Frage hat sich wohl schon jeder Landwirt gestellt. Anlässlich einer umfassenden Erneuerung der Produktpalette bei den Traktoren von McCormick und Landini bot die Firma Samuel Stauffer & Cie, Importeurin dieser Marken für die Schweiz, ihren Kunden just diese Möglichkeit an, im Rahmen einer Busreise verschiedene Produktionsstätten des Traktorenherstellers Argo zu besichtigen. Der Geschäftsbereich Argo Tractors umfasst die Marken McCormick, Landini und Valpadana. Zurzeit beschäftigt Argo Tractors 1600 Mitarbeiter und verfügt über eine Produktionskapazität von bis zu 22 000 Traktoren pro Jahr.

Alle Werke in einer Region

Bis zum Jahr 2006 war die Herstellung von Traktoren noch weit herum verteilt: Ein Teil der Modelle wurden in England montiert, Getriebe und Kabinen teilweise in Frankreich hergestellt. Aufgrund der zu komplizierten und teuren Logistik wurden in der Folge alle Aktivitäten in vier Werken in einem Umkreis von 25 km in der Region «Reggio Emilia» in Italien konzentriert. Das bedeutendste Werk steht heute im kleinen Ort Fabbriano in der Nähe von Modena. Hier erfolgt die Produktion aller Kabinen und auf zwei Montagelinien insbesondere die

Montage der drei grösseren Baureihen mit 74 bis 215 PS Motorleistung. In diesem Werk wurde die Montage in den letzten Jahren völlig neu aufgebaut. Bis zum Umbau wurden die benötigten Komponenten direkt an der Montagelinie gelagert. Neu wird mit dem aus Japan stammenden Kaizen-System gearbeitet. Dabei werden die Komponenten abseits der Montagelinien in einem sogenannten «Warenhaus» gelagert. Mit Hilfe eines elektronischen Strichcodesystems werden in diesem Raum für jeden Montageplatz die benötigten Teile zusammengestellt und mit einem speziell für das Sortiment passenden Wagen an die Montagelinie gebracht. Dies hat gegenüber dem herkömmlichen System zahlreiche Vorteile. So bleibt die Montagelinie wesentlich aufgeräumter, und der Platz kann besser genutzt werden. Die Verkehrswege in der Montagezone können klar geregelt und effizienter gestaltet werden. Vor allem aber können die Angestellten an der Montagelinie wesentlich schneller auf die Komponenten zugreifen, und die Gefahr von Verwechslungen oder anderer Fehler ist viel geringer.

Im dritten besichtigen Werk in San Martino in Rio werden in zwei Montagelinien Traktoren von 35 bis 101 PS Motorleistung hergestellt. Hier befindet sich auch das Zentrum

für die Entwicklung und Produktion von Getrieben. Zudem ist hier das Ersatzteilzentrum für alle Traktormodelle von Argo untergebracht.

Vollständige Erneuerung des Produktprogramms

Vor rund zwei Jahren erfolgte der Startschuss für eine umfangreiche Überarbeitung und Weiterentwicklung des Produktprogramms. Neben der aktualisierten Motoren-technologie und der Einführung des neuen Family-Design-Konzeptes unterstreichen zahlreiche neue Technologien die Identität von McCormick und Landini als innovativem Traktorenhersteller. Die Neuheiten der EIMA 2014 konnten von den Besuchern im Distributionszentrum bereits angefasst und Probe gefahren werden. Die McCormick Serie X6, Nachfolger der Serie X60, wird angetrieben von BetaPower-Fuel-Efficiency-Tier-4-Interim-Motoren mit Power-Plus-System, welches die Leistung bei Bedarf auf bis zu 133 PS erhöht. Die zwei Modelle X6.420 und X6.430 sind mit einem 36/12-Gang-Getriebe mit 3fach-Powershift, Kriechgangoption und elektrohydraulischem Wendegetriebe ausgestattet.

Die Reaktionszeit der Wendeschaltung ist über die serienmässige Shuttle-Modulations-Funktion individuell einstellbar. Zu den



Dank dem neuen Kaizen-System sind die Montagelinien übersichtlich und aufgeräumt.



Mit solchen Wagen werden die Komponenten aus dem Warenhaus zur Montage transportiert.

Import Faresin Teleskoplader

Seit diesem Jahr importiert die Firma Samuel Stauffer & Cie vom italienischen Hersteller Faresin die Produktpalette von Teleskopladern für die Landwirtschaft. Aus diesem Anlass konnten zwei Reisegruppen zusätzlich die Werke von Faresin besichtigen. Die Firma, die im vergangenen Jahr das 40-Jahr-Jubiläum feierte, hat sich in kurzer Zeit zu einem der führenden Hersteller von gezogenen und selbst fahrenden Futtermischwagen sowie Teleskopladern entwickelt. Die Herstellung



Von diesem Schweissroboter, der Chassis' für Teleskoplader schweissst, waren alle beeindruckt.

dieser beider Produkte passt sehr gut zusammen, werden doch für beide verhältnismässig grosse Metallplatten verwendet. Daher erstaunt es nicht, dass sich Faresin für das Zuschneiden, Biegen und Schweißen von grossen Bauteilen mit einer bemerkenswerten Technik ausgerüstet hat. So stehen in der Zuschneiderei mehrere beeindruckend grosse Laser- und Plasma-Zuschneidemaschinen, die eine Materialstärke bis 100 mm computergesteuert und automatisch zuschneiden können. Beeindruckt zeigten sich die Besucher auch von den beiden Schweissrobotern von der Grösse eines Einfamilienhauses. Ganze 15 Stunden braucht ein solcher Roboter beispielsweise, um das Chassis eines Teleskopladers zu schweissen. Gegründet wurde das Familienunternehmen 1973 von den Brüdern Guido und Sante Faresin als mechanische Werkstatt, die unter anderem als Zulieferer für den bekannten Mähdrescherhersteller Laverda tätig war. 1987 erfolgte mit der Gründung eines Subunternehmens der Startschuss für die Produktion von Futtermischwagen. 2001 schliesslich wurde der erste Teleskoplader von Faresin vorgestellt. Heute



Jean-Pierre Stauffer (links) und Sante Faresin verbindet seit längerem eine Freundschaft.

umfasst das Laderprogramm für die Landwirtschaft 28 Modelle von 2500 bis 4200 kg Traglast bzw. 5,7 bis 21,5 m Hubhöhe. Auf der EIMA Bologna sind zwei neue Baureihen VPS mit einem neuartigen stufenlosen Antrieb vorgestellt worden. Diese sind unter anderem mit der neuen Ecofast-Technik ausgerüstet, mit der das Arbeitsgerät bei reduzierter Motordrehzahl sehr schnell abgesenkt werden kann. Weiter baut Faresin auch Teleskoplader mit Drehfunktion für die Bauwirtschaft.

neuen Ausstattungsoptionen gehören außerdem die optimierte Bremsanlage mit Ringkurbelscheibenbremsen, eine elektro-hydraulische Zapfwelle mit bis zu vier Drehzahlen und der verstärkte Heckkraftheber mit 5400 kg Hubkraft. Das offene Hydrauliksystem bietet eine erhöhte Fördermenge (661 pro min) für den Heckkraftheber und 321 pro min für die Lenkung.

Neu ist das optionale Load-Sensing-System mit einer Förderleistung von 110 l pro min für bis zu fünf Steuergeräte. Auf Wunsch sind für die Serie X6 sowohl eine Kabinenfeuerung als auch eine einzelradgeförderte Vorderachse verfügbar. Voraussichtlich ab Mitte 2015 wird als Erweiterung die «X6

VT-Drive»-Serie erhältlich sein. Diese basiert auf der Plattform der Serie X6, unterscheidet sich aber durch das Stufenlosgetriebe sowie ein zusätzliches leistungsstärkeres Modell, das X6.440 mit 133 PS Maximalleistung und 143 PS mit Power Plus.

Das Getriebe ist eine Entwicklung von Argo Tractors, die Geschwindigkeitssteuerung erfolgt über den Joystick an der Multifunktionsarmlehne.

Mit Stufenlosgetriebe präsentiert sich auch die Serie McCormick X7, und zwar in den Modellen X7.4 VT-Drive, die bereits in Hannover vorgestellt und auf der EIMA mit den neuen Modelle X7.6 VT Drive ergänzt wurden. Diese Modelle sind mit einem ZF-Ge-

triebe mit vier Schaltbereichen ausgestattet. Die Baureihe X7 VT-Drive beinhaltet damit drei Vierzylindermodelle mit Leistungen von 143, 160 und 166 PS (175 PS mit Power Plus für das Modell X7.460) und die zwei Sechszylindermodelle X7.660 und X7.670 mit Power-Plus-Leistungen von 175 bzw. 192 PS. Neuheiten von Landini gibt es beispielsweise auch bei den Serien 4/5, die auf der EIMA mit neuer Vierpfostenkabine präsentiert wurden. Diese wurde speziell für Einsätze mit Frontlader und Frontkraftheber konzipiert; das grosse Dachfenster und die mittels Shuttle-Modulations-Funktion individuell einstellbare hydraulische Wendeschaltung unterstreichen dies. ■



Im Argo-Logistik-Zentrum konnten die Besucher unter anderem in einem X7 Platz nehmen.



Der Landini H5 ist mit einer neuen Kabine mit grossem Dachfenster ausgestattet.